

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 78 (2016)  
**Heft:** 5: Lernen

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## THEMA

Gute Lernaufgaben	5
Lernen im Kindergarten	8
Was sagt uns das Gehirn über das Lernen?	9
Vom Fehlersucher zum Schatzsucher	12
<hr/>	
PAGINA RUMANTSCHA	14
PAGINA GRIGIONITALIANA	15
<hr/>	
PORTRAIT	
Schulhaus Barnagn in Savognin	16
<hr/>	
GESCHÄFTSLEITUNG LEGR	18
<hr/>	
AUS DEM SBGR	21
<hr/>	
DIES UND DAS	22
<hr/>	
AGENDA	24
<hr/>	
AMTLICHES	27
<hr/>	
IMPRESSUM	30

## Perspektivenwechsel

Lernen macht nicht immer Spass. Wie Andreas Müller vom Institut Beatenberg richtig sagt: «Lernen muss man können wollen.» Denn beim Lernen geht es um einen konstruktiven Umgang mit Schwierigkeiten und Widerständen.

Kurt Reusser stellt die Frage (in Profil 2/2016), wie Lehrpersonen Lernen unterstützen können.

Sicher machen wir den Schülerinnen und Schülern das Lernen einfacher, wenn sie auf ihrem Niveau einsteigen können. Dazu braucht es einen Blick auf die Lernenden und darauf, wo sie im Lernprozess stehen.

Zudem ist Lernen nicht die Folge von Lehren, sondern das Ergebnis der Auseinandersetzung mit Lernaufgaben. Damit ist klar: Der Schwerpunkt der Aktivitäten muss bei den Lernenden liegen.

Und sollten Schülerinnen und Schüler für ihr eigenes Lernen zunehmend Verantwortung übernehmen, müssen sie eine Vorstellung davon haben, was an Lernen in einer Lektion zu holen ist und welchen Sinn das macht.

Schülerinnen und Schüler müssen die Ziele der Lektion kennen und sie müssen sich den Weg dorthin und die Machbarkeit vorstellen können.

Und geschieht das alles in einem Klima des Vertrauens, so haben wir viel getan, um die Schülerinnen und Schüler im Lernen zu unterstützen.

John Hattie fordert zu Recht, das Lernen durch die Augen der Lernenden zu sehen. Ein Perspektivenwechsel, der es in sich hat.

Reto Thöny  
Vizedirektor Stadtschule Chur

